



---

**Pressemitteilung vom 12. Januar 2009**

## **Gemeinsame Erklärung zum Bio-Milchmarkt:**

### **Bio-Milch verdient einen stabilen und fairen Preis**

*Berlin, den 12. Januar 2009.* Heute trafen sich erstmals Vertreter der gesamten Wertschöpfungskette für Bio-Milch im deutschen Naturkosthandel zur Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zum Bio-Milchmarkt. Repräsentanten der ökologischen Landwirtschaft, der Bio-Molkereien und des Naturkosthandels sprechen sich darin für stabile und faire Bio-Milchpreise aus und vereinbaren ein verantwortungsbewusstes Zusammenwirken im Bio-Milchmarkt. Der Wortlaut der Erklärung:

„Bio-Milchbauern, Bio-Molkereien und der Naturkosthandel übernehmen die unternehmerische Verantwortung für Arbeitsplätze im ländlichen Raum und gestalten damit die regionale Entwicklung. Die von ihnen geschaffenen Werte verdienen einen fairen Preis.

Der derzeitige ruinöse Preiskampf im konventionellen Milchmarkt kann langfristig negative Auswirkungen auf das Preisniveau im Bio-Milchmarkt haben. Faire Preise sichern die hohe Bio-Qualität, Preisdumping gefährdet sie.

Ein fairer Preis für Bio-Milch orientiert sich immer an der Leistungsfähigkeit aller Teilnehmer einer Wertschöpfungskette. Er berücksichtigt die positiven Auswirkungen auf Natur und Umwelt, bildet sich im fairen Wettbewerb der Marktteilnehmer und verdient Stabilität. Bio-Milch ist ein beliebtes und gesundes Lebensmittel mit einem hohen ernährungs-physiologischem Wert. Milchkühe leben in der ökologischen Landwirtschaft artgerecht und fressen gentechnikfreies Futter.

Die Milchviehhaltung ist ein wesentlicher Teil der ökologischen Landwirtschaft, der zudem große Leistungen für den Natur- und Umweltschutz und für den Erhalt der Kulturlandschaft erbringt. So sind ökologisch bewirtschaftete Weiden artenreicher als konventionelle Weiden. Sie prägen gleichzeitig eine Kulturlandschaft mit hohem Freizeitwert für alle Menschen.

Unternehmen und Verbraucher tragen gemeinsam die Verantwortung für den Erhalt und Ausbau dieser Werte, welche die Lebensqualität in Deutschland positiv beeinflussen.

Die Unterzeichner verfolgen gemeinsam das Ziel, den Markt für Bio-Milch so zu gestalten, dass er Menschen, Tieren und Umwelt nützt. Sie bauen auf ein verantwortungsbewusstes Zusammenwirken von Verbrauchern, Naturkosthandel, Bio-

Seite 1 von 2

Molkereien und Bio-Bauern und sprechen sich daher trotz steigender Importe von Bio-Milch für stabile Bio-Milchpreise aus.“

Berlin, den 12. Januar 2009

Zu den Erstunterzeichnern zählen folgende Verbände und Molkereien (*jeweils in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt*):

*Biokreis e. V.*

*Bioland e. V.*

*Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) Einzelhandel e. V.*

*Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) Herstellung und Handel e. V.*

*Demeter e. V.*

*Gää e. V.*

*Naturland e. V.*

*Verband der Bio-Supermärkte e. V.*

*Andechser Molkerei Scheitz GmbH*

*Gläserne Meierei GmbH*

*Meierei Trittau eG*

*Molkerei Berchtesgadener Land Chiemgau eG*

*Molkerei Schrozberg eG*

*Molkerei Söbbeke GmbH*

*Ökodorf Brodowin – Meierei GmbH & Co. KG*

*ÖMA Beer GmbH Ökologische Molkereien Allgäu*

*Upländer Bauernmolkerei GmbH*

**Pressekontakt:** Marion Schlage, Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) Herstellung und Handel e.V., Tel. 030 / 847 12 24-48, Mail: [schlage@n-bnn.de](mailto:schlage@n-bnn.de)

-----  
Der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) Herstellung und Handel e.V. ist der Verband der mittelständischen Naturkost-Großhandelsunternehmen und Naturkost-Verarbeiter. Der Verband verabschiedet besondere Qualitätsrichtlinien für den Naturkost-Fachhandel, die über die gesetzlichen Anforderungen für Bio-Produkte hinausgehen. Der Naturkost-Fachhandel erzielte 2007 in Deutschland einen Umsatz von 1,75 Milliarden Euro mit Bio-Lebensmitteln und Naturkosmetik.  
-----